

Bilanz zum 31.12.2008

Die Bilanz der Stiftung MITARBEIT für das Jahr 2008 ist durch Dr. Glade, König und Partner GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft Neuss geprüft worden.

Stiftung MITARBEIT
Bornheimer Straße 37
D-53111 Bonn

Telefon (02 28) 6 04 24-0
Telefax (02 28) 6 04 24-22
E-Mail: info@mitarbeit.de

www.mitarbeit.de
www.buergergesellschaft.de

	31.12.2008 (€)	31.12.2007 (€)
Aktiva		
A. Anlagevermögen		
Wertpapiere des Anlagevermögens	113.529,74	85.278,94
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9.169,41	3.486,24
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
Sonstige Vermögensgegenstände	12.198,65	5.432,34
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	200.120,05	130.367,10
Insgesamt	335.017,85	224.564,62

	31.12.2008 (€)	31.12.2007 (€)
<i>Passiva</i>		
A. Stiftungsvermögen		
<hr/>		
I. Zu erhaltendes Stiftungsvermögen		
1. Stiftungskapital	51.129,18	51.129,18
2. Zustiftungen	126.046,21	123.846,21
II. Rücklagen	34.333,00	25.693,00
III. Bilanzgewinn	1.644,03	1.596,39
	<hr/>	<hr/>
	213.152,42	202.264,78
B. Rückstellungen		
<hr/>		
1. Steuerrückstellungen	0,00	3.493,84
2. Sonstige Rückstellungen	5.200,00	8.300,00
	<hr/>	<hr/>
	5.200,00	11.793,84
C. Verbindlichkeiten		
<hr/>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	13,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.755,06	0,00
3. Sonstige Verbindlichkeiten	94.616,83	6.025,52
	<hr/>	<hr/>
	102.371,89	6.038,52
D. Rechnungsabgrenzungsposten	14.293,54	4.467,48
<hr/>		
Insgesamt	335.017,85	224.564,62

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 01.01. bis 31.12.2008

		2008	2007
	(€)	(€)	(€)
1. Zuschüsse		534.426,22	517.039,85
2. Spenden		2.940,00	1.557,25
3. Sonstige Erträge		197.717,44	153.121,56
		735.083,66	671.718,66
4. Personalaufwand		-378.597,94	-372.253,44
5. Zahlungen in Erfüllung des Stiftungszwecks		-255.398,06	-197.514,32
6. Projekt Robert-Bosch-Stiftung Fördergelder			
a) Einnahmen	300.000,00		
./. noch nicht abgerufene Fördergelder	<u>-65.823,20</u>	234.176,80	0,00
b) in 2008 abgerufene Fördergelder		<u>-234.176,80</u>	0,00
		0,00	0,00
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		<u>-92.444,53</u>	<u>-87.325,31</u>
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		8.643,13	14.625,59
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		<u>44,51</u>	<u>-1.232,15</u>
10. Jahresüberschuss		8.687,64	13.393,44
11. Einstellung in Rücklagen		-8.640,00	-13.283,00
12. Gewinnvortrag		1.596,39	1.485,95
13. Bilanzgewinn		1.644,03	1.596,39

Anhang für das Geschäftsjahr 2008

Der Jahresabschluss zum 31.12.2008 der Stiftung »Die Mitarbeit« wurde unter Beachtung der §§ 242 ff. und 264 ff. HGB aufgestellt. Die Bilanz wurde nach § 266 HGB, die Gewinn- und Verlustrechnung nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB und der Anhang nach §§ 284 und 285 HGB gegliedert.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierung und Bewertung wurde unter der Annahme der Fortführung der Stiftung vorgenommen.

Die Wertpapiere des Anlagevermögens sind mit ihrem Kurswert zum 31.12.2008 bzw. dem niedrigeren Taxwert bewertet.

Die sonstigen Vermögensgegenstände und die liquiden Mittel sind zum Nennwert angesetzt.

Das in der Satzung festgelegte Stiftungskapital beträgt € 51.129,18. Die Zustiftungen betragen € 126.046,21. Rücklagen sind in Höhe von € 34.333,00 eingestellt. Der Mittelvortrag beträgt € 1.644,03.

Verbindlichkeiten sind zum Rückzahlungsbetrag angesetzt.

In der Gewinn- und Verlustrechnung sind die Aufwendungen und Erträge vollständig erfasst, periodengerecht abgegrenzt und zutreffend gegliedert.

Sonstige Angaben

Die Stiftung beschäftigt im Jahresdurchschnitt 11 Mitarbeiter.

Geschäftsführer sind:

Herr Hanns-Jörg Sippel, Bonn.

Bonn, den 27.01.2009

gez. Rietz; gez. Steinke

Bestätigungsvermerk

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung für das Geschäftsjahr vom 01.01. bis 31.12.2008 der Stiftung »Die Mitarbeit«, Stiftung für staatsbürgerliche Mitverantwortung Berlin, Berlin, sowie die Erhaltung des Stiftungsvermögens und die Verwendung der Stiftungsmittel geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Stiftung. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung sowie die Erhaltung des Stiftungsvermögens und die Verwendung der Stiftungsmittel abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Stiftung sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stiftung. Das Stiftungsvermögen ist in seinem Bestand ungeschmälert erhalten geblieben. Die Stiftungsmittel sind satzungsgemäß verwendet worden.

Neuss, den 26.02.2009

Dr. Glade, König und Partner GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

(Dr. Hans-Joachim Glade)
Wirtschaftsprüfer